



Heft 62 - Oktober 2013



Neuer Präsident:
Martin Ochmann



40. Deutsche Jahrestagung
für Akustik

Vorschau DAGA 2014 3

DEGA aktuell

Neuer Präsident der DEGA	13
Neue Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle	15

Fachausschüsse / Fachgruppen

Arbeitsring Lärm der DEGA (ALD)	17
Elektroakustik	21
Fahrzeugakustik	21
Hörakustik	23
Musikalische Akustik	23
Physikalische Akustik	25
Strömungsakustik	28
Ultraschall	28

DEGA-Akademie 31

Nachruf Wolfgang Niehoff	32
Aktuelles in Kürze	35
Publikationen	41
Mitglieder / Fördermitglieder	45
Impressum / Kontakte	48

herausgegeben von der
Deutschen Gesellschaft für Akustik e.V.

Vorschau DAGA 2014



Akustik & Audiologie „Hören für alle“

Die

40. Deutsche Jahrestagung für Akustik

wird vom

10. bis 13. März 2014 in Oldenburg

stattfinden.

Einladung

Sehr verehrte Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Gäste,

zur 40. Jahrestagung für Akustik laden wir Sie ganz herzlich nach Oldenburg ein. Das Leitthema der Tagung „Hören für alle“ soll einerseits der erstmalig gleichzeitigen Ausrichtung der DAGA als größter deutschsprachiger Akustiker-Tagung mit der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Audiologie (DGA) Rechnung tragen.

Andererseits nimmt es das Motto des 2012 in Oldenburg und Hannover eingerichteten Exzellenzclusters „Hearing4all“ auf. Die Ausrichtung und Struktur der Jubiläumstagung folgt dem bewährten Konzept der DAGA: In Plenarvorträgen, strukturierten und freien Vortragssitzungen

und Poster-Sitzungen sowie der Industrieausstellung werden aktuelle Ergebnisse aus Akustik-Forschung und Entwicklung vorgestellt. Die Poster-Präsentationen sollen dabei durch eigene Sitzungen und durch Prämierungen besonders gefördert werden.

Oldenburg versteht sich als „Stadt des Hörens“ im Auditory Valley-Netzwerk mit einer einzigartigen Mischung von Forschungs-, Bildungs- und Entwicklungseinrichtungen rund um das Thema Hören und Akustik. Volker Mellert setzte als einer der ersten Physik-Professoren in Oldenburg ab 1973 die Göttinger Akustik-Tradition fort und leitete hier die DAGA-Tagungen 1986 und 2000. Die erste DGA-Tagung 1999 begründete die interdisziplinäre Verknüpfung: Die erste Gehörlosenschule Deutschlands wurde hier ebenso gegründet wie die jüngste medizinische Fakultät 2012.

Die DGA-Tagung auf dem Campus Wechloy überlappt am 12. und 13.03.2014 mit der DAGA auf dem Campus Haarentor - verbunden durch 2 Buslinien und das Naturschutzgebiet der Haarenniederung, das zu einem Spaziergang oder einer Fahrradtour einlädt. An diesen zwei Tagen sind die Tagungsteilnehmer beider Tagungen auch in Sitzungen der jeweils anderen Tagung willkommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Birger Kollmeier, Tagungspräsident
Matthias Blau, Tagungsleitung
Steven van de Par, Tagungsleitung

Veranstaltungsort

Hörsaalzentrum der Carl von
Ossietzky Universität Oldenburg
Standort Haarentor
Uhlhornsweg 49-55
26129 Oldenburg

Veranstalter

- Exzellenzzentrum für
Hörforschung,
Carl von Ossietzky Universität
Oldenburg
- Deutsche Gesellschaft für Akustik
(DEGA)

unter Mitwirkung von

- Deutsche Physikalische
Gesellschaft (DPG)
- Informationstechnische
Gesellschaft (ITG) im VDE
- NALS im DIN und im VDI

Tagungsleitung

- Birger Kollmeier,
Universität Oldenburg,
HörTech und Fraunhofer IDMT,
Projektgruppe HSA
- Matthias Blau,
Jade Hochschule, Oldenburg
- Steven van de Par,
Universität Oldenburg

Programmausschuss

- Universität Oldenburg:
Thomas Brand, Simon Doclo,
Stephan Ewert, Timo Gerkmann,
Volker Hohmann, Georg Klump,
Birger Kollmeier, Manfred

Mauermann, Volker Mellert,
Bernd Meyer, Stefan Uppenkamp,
Steven van de Par, Reinhard Weber

- Jade Hochschule:
Jörg Bitzer, Matthias Blau,
Martin Hansen, Inga Holube
- Fraunhofer IDMT, Projektgruppe
HSA: Stefan Goetze, Jan Rennies
- Otto von Estorff (TU Hamburg-
Harburg), Ennes Sarradj (BTU
Cottbus), Christian Nocke (Akus-
tikbüro Oldenburg), Markus Meis
(Hörzentrum Oldenburg), Michael
Bellmann (ITAP Oldenburg)

Ausrichter

- HörTech gGmbH
- Forschungs- und Entwicklungs-
Netzwerk „Auditory Valley“

Organisationsteam

- HörTech: Sabrina Lucke, Lars
Krause, Swantje Suchland,
Corinna Pelz, Stephan Albani
- Universität Oldenburg: Katja
Warnken, Ingrid Wusowski, Frank
Grunau, Anita Gorges, Karin Klink,
Jörg-Hendrik Bach, Stefan
Uppenkamp, Steven van de Par,
Birger Kollmeier
- Jade Hochschule: Sonja Olle,
Marco Wilmes, Matthias Blau

Kontakt

Frau Teresa Samulewicz M.A.
DEGA-Geschäftsstelle
(Adresse siehe Seite 48)
E-Mail: daga2014@dega-akustik.de

Fachgebiete

Aktive akustische Systeme, Akustische Messtechnik, Audiologische Akustik, Audiotechnik, Bauakustik, Bioakustik, Elektroakustik, Fahrzeugakustik, Geräuschbeurteilung, Geschichte der Akustik, Hydroakustik, Körperschall, Lärmausbreitung, Lärmschutz, Lärmwirkungen, Lehre der Akustik, Medizinische Akustik, Musikalische Akustik, Numerische Akustik, Physikalische Akustik, Psychoakustik, Raumakustik, Schwingungstechnik, Signalverarbeitung, Soundscape, Sound Design, Sprachverarbeitung, Strömungsakustik, Technische Akustik, Ultraschall, Virtuelle Akustik

und alle anderen Gebiete der Akustik.

Vorkolloquien

Am Montag, den 10. März 2014, finden drei Vorkolloquien statt. Die Themen sind:

- Individualisierte Hörakustik (Organisation: Volker Hohmann, Simon Doclo, Matthias Blau)
- Robuste Spracherkennung & Machine Listening (Organisation: Bernd Meyer, Stefan Goetze); Redner: u. a. Tanja Schultz (KIT Karlsruhe), Rüdiger Hoffmann (TU Dresden), Dorothea Kolossa (Ruhr Uni Bochum), Hans-Günter Hirsch (HS Niederrhein), Jörg Lücke (TU Berlin), ...
- Fahrzeugakustik (Organisation: Jan Rennies, Reinhard Weber, Steven van de Par); Redner: u. a.

Uwe Letens (Daimler AG), Michael Haverkamp (Ford Werke GmbH), Arne Oetjen (Uni Oldenburg), Oliver Jung (Adam Opel AG), ...

Plenarvorträge

Zu folgenden Themen werden inhaltliche Schwerpunkte gesetzt:

- Optoakustik, Laserstimulation der Cochlea:
Alexander Heisterkamp,
Universität Jena
- How do echolocating bats "see" the world with sound?
Annemarie Surlykke,
Southern Denmark University,
DK-Odense
- KFZ-Akustik:
Volker Grützmaker,
Adam Opel AG, Rüsselsheim
- Mikrophon-Arrays:
Dirk Püschel,
Akustik Technologie Göttingen
- Vorträge der DEGA-Preisträger (Helmholtz-Medaille, Lothar-Cremer-Preis)

Vortragsprogramm

Schwerpunkte des Tagungsprogramms werden neben sechs Plenarvorträgen zu aktuellen Themen wieder die angemeldeten Vorträge und Poster zu den oben genannten Themenkreisen sein. In vielen Arbeitsgebieten werden darüber hinaus strukturierte Sitzungen angeboten, bei denen die Beiträge von den Organisatoren initiiert werden.

Folgende Sitzungstitel können bereits genannt werden:

- Akustik der Musikinstrumente (Judit Angster, Fraunhofer-Institut für Bauphysik, Stuttgart)
- Akustik von Windturbinen (Stefan Becker, Universität Erlangen-Nürnberg / Manfred Kaltenbacher, TU Wien)
- Der Beitrag der Psychoakustik zur traditionellen Lärmschutzpolitik (Michael Jäcker-Cüppers, ALD)
- Gehörmodellierung (Jesko Verhey, Universität Magdeburg / Torsten Dau, DTU, DK-Lyngby)
- Hydroakustik: Quellenidentifikation, Schallausbreitung, Kommunikation (Jan Abshagen, Ingo Schäfer, FWG, Kiel)
- Kavitation (Robert Mettin, Universität Göttingen)
- Lärm am Arbeitsplatz (Sandra Dantscher, Institut für Arbeitsschutz, St. Augustin)
- Neue Ideen und Theorien zur Formulierung von Lautsprecher-Standards (Gottfried Behler, RWTH Aachen)
- Schallausbreitung in der Atmosphäre (Volker Mellert, Universität Oldenburg)
- Schallbelastung der Meere durch den Menschen (Stephan Lippert, TU Hamburg-Harburg / Tanja Griesmann, Universität Hannover)

- Spracherkennung: Anywhere, Any Time (Martin Heckmann, Honda Research Institute Europe, Frankfurt / Dorothea Kolossa, Ruhr-Universität Bochum)
- Virtuelle Akustik und Binaural-technik (Sascha Spors, TU Rostock / Janina Fels, RWTH Aachen / Stefan Weinzierl, TU Berlin)

Tagungsbegleitende Ausstellung und Sponsoring

Die Tagung wird von einer Ausstellung begleitet, die ein Forum für Kontakte und Informationsaustausch zwischen Theorie und Praxis bietet. Firmen haben die Möglichkeit, ihre Produkte und Dienstleistungen einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Die Ausstellung findet vom 11. bis zum 13. März 2014 statt.

Auf der Seite <http://www.daga2014.de> (-> Ausstellung) stehen weitere Informationen und ein Anmeldeformular zur Verfügung. Ebenso können sich interessierte Firmen dort über die umfassenden Sponsoring-Angebote informieren.

Kontakt:

HörTech gGmbH, Haus des Hörens

Tel.: 0441/2172 – 200

Fax: 0441/2172 – 250

Email: L.Krause@hoertech.de

Anmeldung zur Teilnahme

Die Anmeldung zur Teilnahme soll vorzugsweise über das Online-Anmeldeformular auf

<http://www.daga2014.de>

Teilnahmegebühren

Hinweis: Bei gleichzeitiger Anmeldung zur Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Audiologie (DGA, 12.-15.03.14) reduzieren sich die Gebühren um 25,- € (Klasse 1-4) bzw. 10,- € (Klasse 5-7). Die Reduktion erfolgt bei der Tagung, bei der man sich als Zweites anmeldet.

Klasse	Mitglied ^(a)	studierend	Rentner ^(b)	€ früh ^(c)	€ spät ^(d)
1 - Paket ^(e)	nein	nein	nein	250,-	290,-
2	nein	nein	nein	230,-	270,-
3	ja	nein	nein	180,-	220,-
4	ja	nein	ja	75,-	100,-
5 - Paket ^(f)	nein	ja	nein	70,-	80,-
6	nein	ja	nein	60,-	70,-
7	ja	ja	nein	30,-	40,-

^(a) Mitglied in DEGA, DPG, ITG, VDI, VDT, EAA-Mitgliedsgesellschaft

^(b) Die Teilnahmegebühren für Rentner (bzw. Pensionäre) gelten auch für Erwerbslose. Teilnehmer aus dieser Kategorie, die nicht Mitglied⁽¹⁾ sind, zählen zu Klasse 2.

^(c) bei Anmeldung bis einschließlich 31. Januar 2014

^(d) bei Anmeldung ab dem 1. Februar 2014

^(e) Paketangebot: Teilnahme + Neu-Mitgliedschaft in der DEGA im Jahr 2014

^(f) Paketangebot: Teilnahme + Neu-Mitgliedschaft als Studierende(r) in der DEGA im Jahr 2014

erfolgen. Ein schriftliches Anmeldeformular kann ebenfalls von der Seite heruntergeladen werden. Das Programmheft, das im Januar 2014 versandt wird, wird ebenfalls ein schriftliches Anmeldeformular enthalten.

Zahlungen sind möglich per SEPA-Lastschrift, per Überweisung oder per Kreditkarte. Im Anmeldeformular ist die Zahlungsart anzugeben.

Das Paketangebot für Nicht-DEGA-Mitglieder umfasst neben der Tagungsteilnahme die volle persönliche Mitgliedschaft in der DEGA inklusive des Mitgliedsbeitrags für das Jahr 2014.

Anmeldung von Vorträgen und Postern

Sie sind herzlich eingeladen, Beiträge als Poster oder als mündliche Vorträge zur Tagung einzureichen und zu präsentieren. Die Anmeldung von Beiträgen soll *bis zum 1. November 2013* über die Webseite

<http://www.daga2014.de>

bei zeitgleicher Eingabe einer Kurzfassung erfolgen, deren Umfang 200 Wörter nicht überschreiten soll. Die Tagungssprache ist Deutsch, aber selbstverständlich sind auch Beiträge in englischer Sprache zugelassen.

Die Anmeldung eines Tagungsbeitrags

(Poster oder Vortrag) ist erst nach Registrierung des/der Vortragenden als Tagungsteilnehmer(in) möglich. In der Teilnahmegebühr ist die Präsentation eines Beitrags (Poster oder Vortrag) enthalten; zusätzliche Beiträge können gegen eine Gebühr von jeweils 120,- € *ausschließlich als Poster* eingereicht werden.

Die Tagungsleitung behält sich vor, eingereichte Beiträge gegebenenfalls unabhängig von der Präferenz der Autoren einer Vortrags- oder Postersitzung zuzuordnen, z.B. wenn inhaltliche Aspekte oder die räumlichen oder zeitlichen Randbedingungen dies gebieten. Darüber hinaus behält sich die Tagungsleitung vor, aus wichtigem Grund (z.B. Produktwerbung, Mehrfachvorträge) einzelne Beiträge abzulehnen.

Mündlicher Vortrag

Die Vorträge haben, wie üblich, eine Dauer von 15 Minuten. Es schließen sich eine 3-minütige Diskussionszeit und eine 2-minütige Pause für den Raumwechsel an. Für die mündliche Präsentation stehen in jedem Konferenzraum ein Laptop-Rechner (mit aktuellem Windows-Betriebssystem, aktuellem MS-Office-Paket und aktuellem Adobe Reader), ein Beamer mit Laserpointer und eine tontechnische Anlage zur Wiedergabe von Audiodateien zur Verfügung.

Vortragende werden gebeten, ihre Präsentation auf CD-ROM oder USB-Stick bereit zu halten und diese vor Beginn der Vortragsitzung mit Hilfe

des Saalpersonals auf den vorhandenen Rechner zu überspielen. Es sollen keine eigenen Laptops benutzt werden. Es ist darauf zu achten, dass die verwendeten Speichermedien virenfrei sind.

Poster

Posterbeiträge sind ausdrücklich erwünscht und sollen gegenüber früheren DAGAs aufgewertet werden. Die Poster werden in einem zentralen Bereich des Tagungsortes präsentiert. Für die Präsentation und Diskussion der Poster sind an jedem Konferenztag eigene Zeitabschnitte reserviert, bei denen es keine anderen Veranstaltungen geben wird. Im Programmheft und im Tagungsband wird einer Poster-Präsentation der gleiche Umfang eingeräumt wie einem mündlichen Beitrag. Zur Förderung der Diskussion wird es für Posterbeiträge gesonderte Vorstellungsrunden innerhalb der inhaltlich passenden Sitzungen geben. Besonders herausragende Posterbeiträge werden in der Abschlusssitzung prämiert.

Programmheft und Tagungsband

Alle angemeldeten Teilnehmer erhalten ab Januar 2014 das Programmheft per Post. Die Manuskripte der Beiträge zur Tagung (Poster und Vorträge) werden als CD-ROM veröffentlicht, wobei diese CD die Manuskripte beider Tagungen (DAGA und DGA) enthalten wird. Jeder registrierte Tagungsteilnehmer erhält die CD im Sommer 2014. Eine gedruckte Version des DAGA-Tagungsbandes ist gegen eine

Kostenbeteiligung von 80,- € ebenfalls erhältlich. Dieser Preis gilt als Subskriptionspreis für Tagungsteilnehmer vor oder während der Tagung.

Nachträgliche Bestellungen der CD-ROM bzw. des gedruckten Tagungsbandes sind möglich (Preise: siehe Programmheft, ab Januar).

Rahmenprogramm

- Montag, 10.03.2014:
Begrüßungssempfang
- Dienstag, 11.03.2014:
Aufführung im Staatstheater
„Der Barbier von Sevilla“
- Mittwoch, 12.03.2014:
„Fete für alle“ in der Bibliothek
- Donnerstag, 13.03.2014:
Verabschiedung

Hotels und Tourismus

Die Hotelkapazität in Oldenburg und Umgebung ist limitiert, so dass eine frühzeitige Hotel-Reservierung empfohlen wird.

Um ein Zimmer des reservierten Hotel-Kontingents für die DAGA 2014 zu buchen, steht ein Formular auf der Seite <http://www.daga2014.de> (-> Tagungsort) zur Verfügung.

Kontakt: Oldenburg Tourismus GmbH,
Schloßplatz 16,
26122 Oldenburg
(tagungen@oldenburg-tourist.de)
Ansprechpartnerin: Frau Uta Tyrasa
(u.tyrasa@oldenburg-tourist.de)
Telefon 04 41/ 36 16 13-11,
Telefax 04 41/ 36 16 13-50

Wichtige Termine zur DAGA 2014

- ab sofort: Online-Anmeldung zur Teilnahme und Einreichung von Poster- und Vortragsanmeldungen möglich
- 1. November 2013: letzter Termin für die Anmeldung von Beiträgen (Poster und Vorträge)
- Januar 2014: Versand des Programms an die angemeldeten Teilnehmer, Programm im Internet
- 31. Januar 2014: letzter Termin für die Anmeldung zu den günstigen „frühen“ Teilnahmegebühren
- 10. März 2014: Vorkolloquien, DEGA-Mitgliederversammlung
- 10. - 13. März 2014:
Tagung DAGA 2014
- 12. - 15. März 2014:
Tagung DGA 2014
- 30. April 2014: letzter Termin für die Einreichung der Manuskripte für den Tagungsband
- Sommer 2014: Versand des Tagungsbandes (CD-ROM) beider Tagungen (DAGA+DGA) an alle Teilnehmer

Neuer Präsident der DEGA

Am 1. Juli 2013 hat der bisherige Vizepräsident/designierte Präsident,

Prof. Dr.-Ing. Martin Ochmann

satzungsgemäß das Amt des DEGA-Präsidenten übernommen.

Seit 1990 ist er Professor für Mathematik und Akustik an der Beuth Hochschule für Technik Berlin



und leitet dort die Projektgruppe Computational Acoustics und das Labor für Numerische Mathematik. In der DEGA hat er sich als langjähriger Leiter des Fachausschusses „Physikalische Akustik“ und als Tagungsleiter der DAGA 2010 bereits sehr verdient gemacht. Wir wünschen ihm viel Erfolg für sein neues Amt!

Im Folgenden stellt sich der neue Präsident selbst vor:

Liebe Mitglieder der DEGA, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Akustik-Freunde,

nach dreijähriger Vizepräsidentenschaft bin ich nun am 1. Juli diesen Jahres als Präsident der DEGA in die Fußstapfen meines Vorgängers Otto von Estorff getreten und freue mich außerordentlich, Sie sehr herzlich gemeinsam mit dem neu gewählten Vorstand hier im Sprachrohr begrüßen zu

können. Wie Sie ja sicher schon längst wissen, gehören zum neuen Vorstand auch diesmal wahrlich keine in der DEGA Unbekannten: Brigitte Schulte-Fortkamp, Klaus Genuit, Malte Kob, Detlef Krahé und Michael Vorländer bilden ein hervorragendes Team und die beste Voraussetzung für eine fruchtbare gemeinsame Arbeit für den kommenden bzw. jetzt schon laufenden Dreijahreszyklus.

Meinen ganz besonderen Dank möchte ich gleich am Anfang dieses kurzen Grußwortes an Herrn von Estorff richten, der in den vergangenen drei Jahren seiner Präsidentschaft exzellente und erfolgreiche Arbeit geleistet und die DEGA einen großen Schritt auf ihrer Erfolgsleiter vorangebracht hat. Ich habe die Zusammenarbeit mit Otto - wir kennen uns nun schon beinahe ein Vierteljahrhundert - immer als äußerst konstruktiv und sehr angenehm empfunden. Dieser Dank gilt in gleicher Weise auch für das vorherige Vorstandsteam. Erwähnen möchte ich besonders Sabine Langer und Armin Kohlrausch, da beide in dieser Periode leider nicht mehr Mitglieder im Vorstand sind.

Gestatten Sie mir ein paar wenige Worte zu meiner Person. Mit der DEGA fühle ich mich seit langem eng verbunden. 1981 habe ich in Berlin noch als Student und Diplomand bei Manfred Heckl meine erste DAGA besucht und staunte über das gewaltige Fachwissen, das dort Vortrag für Vortrag vermittelt wurde. Fast 10 Jahre später lauschte ich auf einer - natürlich

akustischen - Fachtagung in Rostock den Worten unseres ersten Präsidenten Herrn F. P. Mechel, der mit großem Engagement für die damals vor kurzem gegründete DEGA warb. Seitdem habe ich kaum eine nun von der DEGA ausgerichtete DAGA ausgelassen. Und 2010 bot sich dann die glückliche Möglichkeit, die DAGA (zum dritten Mal in Berlin) an der Beuth Hochschule für Technik Berlin auszurichten.

Nomen est Omen, DEGA und DAGA sind nicht nur lautsprachlich aufs Engste miteinander verknüpft. Die DAGA ist sozusagen, um eine beliebte Metapher zu gebrauchen, das Familientreffen der großen akustischen DEGA-Familie. Die steigenden Mitglieder- und Teilnehmerzahlen sprechen eine eindeutige Sprache und belegen, dass die DAGA immer beliebter und die wichtigste Veranstaltung der DEGA war und ist. Schon seit einigen Jahren besuchen regelmäßig mehr als 1000 Teilnehmer die DAGA. Steigende Teilnehmerzahlen zeigen die große Attraktivität der DAGA. Sie fordern uns aber auch immer auf das Neue heraus, Struktur, Organisation und Programm der DAGA an ihre zunehmende Größe in sinnvoller und behutsamer Weise anzupassen.

Nicht nur die DAGA, sondern weitere „Events“ hat die DEGA im Laufe der letzten Jahre mit Hilfe einer engagierten, professionellen und effektiv arbeitenden Geschäftsstelle, die seit kurzem um Frau Samulewicz als neuer Tagungsreferentin verstärkt wurde, ins

Leben gerufen: die beliebten DEGA-Symposien und die Veranstaltungen der DEGA-Akademie. Last but not least sei unsere einzige Fachgruppe genannt, der ALD: ein Schwergewicht und eine starke Stimme im Kampf gegen den Lärm.

Es ist nicht möglich und auch nicht nötig, an dieser Stelle alle wichtigen Aktivitäten der DEGA aufzuführen. Eine bedeutende permanente Aufgabe besteht sicher darin, die DEGA in Politik und Wirtschaft, in Wissenschaft und Industrie, im Inland und im Ausland noch bekannter und sichtbarer zu machen. In der Gemeinde der Akustiker ist sie schon jetzt ein echter Leuchtturm, dessen Ausstrahlungskraft auf die überfachlichen Gruppen unserer Gesellschaft noch weiter verstärkt werden kann. So findet eine gute Vernetzung und Verflechtung mit unseren europäischen Partnergesellschaften durch gemeinsame Kongresse wie in Wien, Zürich, Rotterdam, Meran und durch die Einbindung in die jährlich stattfindenden EAA-Kongresse statt. Ich begrüße es sehr, dass die DEGA plant, sich nun auch im internationalen Umfeld kräftig zu engagieren. Voraussichtlich wird sie bei der Inter-Noise 2016 und beim ICA 2019, die beide in Deutschland stattfinden werden, eine tragende Rolle bei der Kongressorganisation übernehmen.

Eine kontinuierliche Weiterentwicklung und Verbesserung unserer Angebote, unseres Leistungsspektrums (hier nicht fachlich akustisch zu verstehen) für alle unsere Mitglieder zusammen

mit der so wichtigen Nachwuchsförderung soll die vorrangige Aufgabe der nächsten Jahre sein. Falls Sie zur weiteren Gestaltung der DEGA Anregungen und Ideen haben, so sind diese jederzeit sehr willkommen und stoßen auf offene Ohren. Ich freue mich, bald von Ihnen zu hören und gemeinsam unsere fast schon 2000-köpfige DEGA-Großfamilie noch beliebter, erfolgreicher und zahlreicher zu machen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr
Martin Ochmann

Neue Mitarbeiterin in der DEGA-Geschäftsstelle

Die Organisation von Veranstaltungen ist ein stetig wachsendes Aufgabenfeld, und hierzu hat die DEGA entschieden, die Kompetenzen künftig zu bündeln und eine neue Stelle einzurichten:

Frau Teresa Samulewicz (M.A.), Kommunikations- und Musikwissenschaftlerin aus Berlin, ist seit Anfang August 2013 als Tagungsreferentin der DEGA tätig und wird die Organisation künftiger DAGA-Tagungen und sonstiger Veranstaltungen maßgeblich mitgestalten.

Kontakt:
E-Mail tagungen@dega-akustik.de
Tel. 030 / 340 60 38-03

Im Folgenden stellt sich Teresa Samulewicz kurz vor:



Liebe Mitglieder der DEGA,

ich bin 28 Jahre alt und habe vor zwei Jahren mein Studium der Kommunikations- und Musikwissenschaft mit Schwerpunkt auf musikalische Akustik und Musiktechnologie abgeschlossen. In den letzten zwei Jahren war ich als wissenschaftliche Institutsassistentin am Staatlichen Institut für Musikforschung tätig und habe in dieser Zeit die DAGA als Posterautorin kennengelernt. Im Rahmen dieser Tätigkeit haben mir insbesondere die Aufgaben der Koordination rund um die Veranstaltungen des Hauses Freude bereitet. Bereits während meines Studiums habe ich als studentische Hilfskraft an der Universität der Künste Berlin mit großer Begeisterung Fachtagungen organisiert und die Öffentlichkeitsarbeit betrieben.

Daher freue mich auf die vielfältigen Aufgaben, die die große Jahrestagung für Akustik mit sich bringt, und stehe Ihnen gern als Ansprechpartnerin für die DAGA zur Verfügung.

Arbeitsring Lärm der DEGA (ALD)



ALD-Winter- veranstaltung „Nachbarschaftslärm“

- Termin:
Donnerstag, 12. Dezember 2013
- Ort:
Landesvertretung Sachsen-Anhalt,
Luisenstr. 18,
10117 Berlin
- Programm und Anmeldung:
In Kürze finden Sie hierzu ausführliche Informationen im dazugehörigen Flyer und auf www.ald-laerm.de.
- Anmeldeschluss:
Freitag, 29. November 2013



Nachbarschaftslärm ist gemäß den aktuellen Umfragen zum Umweltbewusstsein in Deutschland (UiD) die Lärmquelle, die nach dem Straßenverkehr zu den höchsten Lärmbelastigungen führt. 18 % der befragten Personen fühlen sich wesentlich und 4 % sogar hochgradig belästigt.

Der Begriff Nachbarschaftslärm ist in der Umfrage UiD zwar nicht näher definiert; es ist aber davon auszugehen, dass die Befragten eine Vielzahl von Ereignissen unter Nachbarschaftslärm subsumieren.

Insbesondere der bauliche Schallschutz und Sanitärgeräusche spielen bei der Problematik des Nachbarschaftslärms eine große Rolle. Aber auch Garten- und Laubblasgeräte führen bei den Befragten zu einer hohen Lärmbelästigung. Weitere Geräuschquellen, wie z. B. Jahrmärkte und Silvesterböller zum Jahreswechsel, werden ebenfalls als lästig empfunden.

Zum Schutz vor Nachbarschaftslärm existiert aktuell keine spezielle bundeseinheitliche Gesetzgebung. Hinweise finden sich in Landesimmissionschutzgesetzen der Bundesländer, in Regelungen der Kommunen oder z. B. in Hausordnungen.

Die hohen Belästigungszahlen mit den dadurch resultierenden zahlreichen Beschwerden von Betroffenen sowie die unzureichenden gesetzlichen Gegebenheiten und die damit einhergehenden unzähligen gerichtlichen Auseinandersetzungen zum verhaltensbezogenen Lärm nimmt der Arbeitsring Lärm der DEGA als Anlass, seine diesjährige ALD-Winterveranstaltung dem Thema „Nachbarschaftslärm“ zu widmen.

Neben einer allgemeinen Problembeschreibung mit Zahlen und Fakten zum Nachbarschaftslärm werden rechtliche, administrative und techni-

sche Aspekte des Lärmschutzes diskutiert. Aber auch verhaltensbezogene Maßnahmen, die zu einer Verbesserung der Situation führen, werden angesprochen.

Die interessierte Öffentlichkeit, aber auch Fachleute aus der Verwaltung und Politik sind herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen.

Verantwortlich für das Programm (Koordination: Michael Jäcker-Cüppers) ist der ALD zusammen mit dem DEGA-Fachausschuss „Lärm: Wirkungen und Schutz“. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit dem Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt sowie in enger Zusammenarbeit mit dem Ausschuss für physikalische Einwirkungen der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Immissionsschutz (LAI) durchgeführt.

ALD-Workshop „Laute Straßen - leise Politik?“ am 16.10.2013 in München

Unter diesem Titel führt der ALD gemeinsam mit dem Münchner Forum e. V., und dem Münchener Gesundheitsladen am 16.10.2013 von 14:00 bis 20:15 Uhr eine Fachveranstaltung zur Lärmaktionsplanung in München durch. Anlass ist die im September 2013 vorgesehene Veröffentlichung des Münchener Lärmaktionsplans (LAP).

Die Tagung richtet sich an die interessierte Öffentlichkeit, an die Medien sowie an die politisch Verantwortlichen der Stadt München.

Nach einer allgemeinen Einführung über den Beitrag der Lärmaktionsplanung zum Abbau innerstädtischer Beeinträchtigungen durch Straßenverkehrslärm wird der Münchener LAP vorgestellt und bewertet.

Ausgewählte Strategien und Maßnahmen zur Minderung des Straßenverkehrslärms wie Tempo 30 auf Hauptverkehrsstraßen, leise Fahrbahnbeläge und Verkehrsvermeidung und -verlagerung werden präsentiert und diskutiert.

Die Fachtagung endet mit einer Podiumsdiskussion zu den Fragen, ob München mit seinem Lärmaktionsplan auf dem richtigen Weg ist, was die Bürgerinnen und Bürger wollen und wie sie effektiver zu einer verbesserten Lärmaktionsplanung beitragen können.

Der Workshop ist kostenfrei, die Anzahl der Plätze begrenzt.

Für Anmeldung und Rückfragen:

Gunhild Preuß-Bayer
Gesundheitsladen München e.V.
Waltherstr. 16 a
80337 München
Tel.: 089 / 1891 3720
Fax: 089 / 725 0474
E-Mail: tag-gegen-laerm@gl-m.de

Das Programm steht unter www.ald-laerm.de/events als Download bereit.

Michael Jäcker-Cüppers
Thomas Beckenbauer
Bernd Lehming

Fachausschuss Elektroakustik

Der Bericht des Fachausschusses Elektroakustik fällt in diesem Jahr kurz aus, da es kein Treffen im Herbst gab. Es lohnt jedoch über andere Aktivitäten, insbesondere aus dem Bereich der Normungsarbeit, zu berichten.

Die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe 742-5 (Lautsprecher) der DKE hat neue Aufgaben mit sich gebracht, die dazu führten, dass ein Vorstoß zur Neugestaltung der ISO 60268-5 gemacht werden soll. Die weitestgehend auf passive Systeme ausgerichtete, bestehende Norm muss aus diversen Gründen erweitert und renoviert werden und soll insbesondere neue, der modernen Messtechnik angemessenere Methoden zur Charakterisierung von Lautsprechereigenschaften beinhalten. Die Integration aktiver Lautsprecher wird gerade von Seiten der professionellen Anwender gefordert. Erweiterte und eindeutige Methoden zur Darstellung der Richtcharakteristik und der Leistungskenngrößen von Lautsprechern werden benötigt. Ein entsprechender Vorstoß zur Normung wird auf dem IEC-Meeting am 26. September in Shenzhen vom Vorsitzenden des FA ELA (und deutschem Sprecher der Arbeitsgruppe 742-5 im DKE) vorgebracht.

In diesem Zusammenhang wird auf der kommenden DAGA eine strukturierte Sitzung durchgeführt, die sich speziell der Fragestellung widmet, wie man in einer erweiterten Fassung der ISO-Norm die gesteigerten Bedürfnis-

se festlegen und allgemeingültig formulieren kann. Alle Betroffenen sind hiermit herzlichst aufgerufen, Ideen und Ansätze zu diesen Fragen beizubringen.

Gottfried Behler

Fachausschuss Fahrzeugakustik

Traditionell traf sich der Fachausschuss im September zu einem Workshop.

Am 24. und 25. Sept. fand der Workshop in einem Tagungshotel in Bergisch Gladbach statt. Die Organisation vor Ort wurde von den Firmen ZODIAC DATA SYSTEMS und SOUNDTEC übernommen. Der Fachausschuss dankt an dieser Stelle diesen Firmen, insbesondere deren Protagonisten. Besonderer Dank gilt der finanziellen Unterstützung durch die Fa. ZODIAC. Es nahmen wieder knapp 40 Mitglieder des Fachausschusses teil.

Inhaltlicher Schwerpunkt waren in diesem Jahr aktuelle Probleme der vibroakustischen Messtechnik.

Der Herbstworkshop des FAFA bietet neben den Vorträgen eine wichtige und gern genutzte Plattform für den fachlichen Austausch zwischen Akustikern der Fahrzeugindustrie, ihrer Zulieferer und Vertretern der Hochschulen.

Der Abend des ersten Tages blieb wie in den vergangenen Jahren einem geselligen Beisammensein vorbehalten.

Im Rahmen des Workshops fand auch die Sitzung des Fachausschusses statt. Schwerpunkte war die Vorbereitung der nächsten DAGA in Oldenburg sowie inhaltliche und administrative Probleme des FAFA.

Wolfgang Foken

Fachausschuss Hörakustik

Zur DAGA 2014 soll sich jeder Fachausschuss auf die Organisation einer strukturierten Sitzung beschränken. Der FA Hörakustik hat sich für eine Sitzung zum Thema „Gehörmodellierung“ entschieden. Die Wahl greift den Vorschlag von Jesko Verhey und Torsten Dau im Zuge der FA-Sitzung während der DAGA in Meran auf. Gehörmodelle wirken in viele Bereiche hinein, und das Thema bietet eine breite Basis für vielfältig interessierende aktuelle Beiträge. Alle, die sich mit dem Thema in weitem Sinne befassen, möchte ich zur Einreichung eines Beitrages ermuntern.

Detlef Krahé

Fachausschuss Musikalische Akustik

Seminar-Ankündigung

auf der Mitgliederversammlung in Meran haben wir uns entschlossen, ein Seminar im Herbst zu organisieren. Das Thema ist:

„Nuancen in der musikalischen Akustik – Grenzgang zwischen Fakt und Mythos“ *

Das Seminar findet am 08./09.11.2013 am Erich-Thienhaus-Institut der Hochschule für Musik Detmold statt (<http://www.eti.hfm-detmold.de>).

Das Programm soll eine Reihe von Beiträgen umfassen, die von den Teilnehmern vorgetragen werden. Dazu können rund um das Thema aktuelle Forschungsarbeiten und Übersichtsvorträge sowie Poster und Demonstrationen vorgeschlagen werden.

Die ca. 20-minütigen Vorträge sowie die Poster werden von einem jeweils 2-4-seitigen Textbeitrag im DAGA-Format unterstützt, die gesammelt als Tagungsband herausgegeben werden.

Vortrags- /Posteranmeldungen mit einem Abstract von 200 Wörtern werden **bis zum 15.10.2013** entgegengenommen. Das gleiche gilt für Demonstrationen, diese sollten nicht länger als 60 Minuten dauern. Die passive Seminarteilnahme ohne Vortrag ist selbstverständlich auch möglich, Anmeldungen bitte ebenfalls bis zum 31.10.2013.

Alle Anmeldungen senden Sie bitte per E-Mail an grothe@hfm-detmold.de oder kob@hfm-detmold.de.

Der vorläufige Zeitplan sieht wie folgt aus:

- Fr, 8.11.: bis 18:00 Anreise, Eröffnungsvortrag, Abendessen
- Sa, 9.11.: ca. 8:30 Beginn, Vorträge, Mittagessen, Vorträge/Demonstrationen, Kaffee/Abreise ca. 17 Uhr

Programm und nähere Infos folgen im Oktober.

Auf viele Vortragsanmeldungen, rege Teilnahme und ein spannendes Themenspektrum freuen sich

Timo Grothe, Malte Kob und
Judith Angster

* Erklärung zum Thema:

„Nuancen in der musikalischen Akustik - Grenzgang zwischen Fakt und Mythos“ verstehen wir als Leitidee; alle Teilnehmer sind herzlich eingeladen, dies auf dem Symposium im Kontext ihrer Spezialisierung in der Musikalischen Akustik zu interpretieren. Prinzipiell ist die Funktionsweise von Musikinstrumenten ja weitläufig bekannt, doch stellt sich in der Praxis des Musikinstrumentenbaus, der Messung, der Modellierung oder des Spielens heraus, dass neben der primären Funktion eine minimale Änderung eines Parameters wesentliche Auswirkungen des Klanges und der Spielbarkeit hervorrufen kann.

Das Wissen um diese Sensibilität ist unserer Ansicht nach ein besonderer Reiz der Forschungsrichtung "Musikalische Akustik" und wirft eine Vielzahl von ganz grundsätzlichen Fragen auf:

- Was ist eine "wesentliche" Änderung?
 - Wie können wir sie nachweisen?
 - Ist eine Kausalität zwischen Wirkung und Ursache erkennbar?
 - Glauben wir dabei Messgeräten oder unserer Wahrnehmung?
- oder:

- Was ist Fakt, was ist Mythos?

Wir denken, dass aus allen Bereichen - Theorie und Praxis, Musiker und Instrumentenbauer - Fälle dieser kleinen Änderungen mit großer Wirkung bekannt sind und wollen diese und die Methodik zur Untersuchung auf dem Symposium gemeinsam diskutieren.

Beispiele wären Nuancen,

- die in Form eines kleinen abgehobelten Spans eine leichtere Ansprache einer Flöte/Pfeife ermöglichen,

- die vielleicht doch einen Klangunterschied zwischen einer goldenen und einer silbernen Flöte ausmachen,

- durch die ein bestimmtes Mikrofon für die Aufnahme eines Instruments besser geeignet ist,

- die einen erheblichen Preisunterschied zwischen einem Schüler- und einem Meisterinstrument rechtfertigen,

- die trotz kontrollierter, maschineller Serienfertigung stark schwankende Produktqualität hervorbringen,

- die ein Fichtenbrett für Geigenbau geeignet oder ungeeignet machen

Kurzum, das Detmolder FAMA Symposium am 8./9.11. soll eine Plattform zum Erfahrungsaustausch sein, Diskussionen anregen, neue Fragen aufwerfen und vielleicht Projektideen zusammenbringen.

In diesem Sinne herzliche Grüße und herzliche Einladung zur Teilnahme,

Timo Grothe und Malte Kob

Fachausschuss Physikalische Akustik

20. Workshop „Physikalische Akustik“ im Physikzentrum Bad Honnef

Am 14. und 15. November 2013 findet im Physikzentrum Bad Honnef zum 20. Mal der Workshop „Physikalische Akustik“ statt, der vom Fachausschuss gemeinsam mit dem Fachverband Akustik der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG) organisiert wird. Diesmal geht es um das Thema „Schallausbreitung in inhomogenen Medien“.

Das Programm bietet einen Überblick über verschiedene Anwendungsgebiete (Boden, Atmosphäre, Wasser, Materialien), bei denen das Thema eine Rolle spielt und behandelt sehr unterschiedliche Methoden und Herangehensweisen. Eine Teilnahme lohnt sich für alle, die sich einen Überblick über das Gebiet verschaffen oder sich fortbilden wollen. Es wird auch ausreichend Zeit für Diskussionen über die vorgestellten Themen bleiben. Bislang sind folgende Vorträge geplant:

- Perfekte Absorption ohne Dämpfung: schön wär's!
- Umsetzung der Finiten Elemente Methode im Fourier-transformierten Raum und Kopplung mit analytischen Lösungen
- Wellen in Böden mit streuendem Schubmodul
- Simulation und Inversion akustischer/elastischer Wellen für die seismische Erkundung

- Meteorologische Effekte auf die Schallausbreitung in Waldgebieten
- Raytracing zur Behandlung der Brechung an Strömungsschichten
- Nichtlineare Erweiterung der inhomogenen Galbrun-Gleichung
- Numerische Modellierung der Schallausbreitung im Wasser
- Schallausbreitungsmodell MOCASSIN
- Schallübertragung im auditorischen System des Säugetiers
- Bestimmung von Eigenspannungsprofilen in Triebwerkswerkstoffen mittels Volumen- und Rayleigh-Wellen
- Bildgebende Ultraschallprüfung von austenitischen Schweißnähten
- Ultraschallausbreitung und -streuung in polykristallinen Gefügen: Analytische Modelle
- Schallausbreitung in Voronoi-basierten Wachstumsmodellen

Die Autoren sowie die zugehörigen Kurzfassungen der jeweiligen Beiträge sind im ausführlichen Programm (mit Hinweisen zur Anmeldung) auf der DEGA-Website zu finden.

Im Rahmen des Workshops findet am 14. November von 13.30 - 14.00 Uhr auch eine Fachausschusssitzung statt, auf der zukünftige Aktivitäten des Fachausschusses besprochen werden sollen.

Weiteres Thema der Sitzung wird die Vorbereitung der Wahl des/der Vorsitzenden und der/des Stellvertreters auf der während der DAGA 2014 geplanten Sitzung sein.

Ennes Sarradj

Fachausschuss Strömungsakustik

Hauptaugenmerk des Fachausschusses im Herbst dieses Jahres liegt auf der Organisation des gemeinsamen Workshops mit der DGLR und XNOISE zum Thema „Simulation und Validierung bei Strömungsschallproblemen in der Luftfahrt, Fahrzeug- und Anlagentechnik“.

Er findet am 20. / 21. November 2013 in München am CAMPUS Aerospace/EADS statt.

Mit dem Workshop gilt es, die Gemeinsamkeiten und neueste Entwicklungen im Bereich der Methoden und Lärminderungslösungen in Luftfahrt, Verkehr, bei Turbomaschinen und im Anlagenbau aufzuzeigen, einen regen Austausch über die Disziplinengrenzen hinweg anzuregen und damit eine nationale Vernetzung im Gebiet der Strömungsakustik zu unterstützen.

Dabei wird der Workshopcharakter dieser gemeinsamen Fachausschusssitzung betont. Es gilt, nicht nur abgeschlossene, sondern gerade auch laufende Arbeiten vorzutragen und intensiv zu diskutieren.

Es ist vergleichsweise viel Zeit für die

Diskussion des jeweiligen Vortragsthemas vorgesehen (15 Min. Vortrag + 10 Min. Diskussion). Für den Workshop sind Fachbeiträge zu den Themen:

- numerische und experimentelle Methoden der Aeroakustik,
- Validierung numerischer Verfahren,
- Schallerzeugung durch Turbulenz, Rotoren und in Kanälen

erwünscht. Weitere Informationen sind auf der DEGA-Homepage im Ordner des Fachausschusses zu finden.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Becker

Hans Miehl

Michael Grünwald

Fachausschuss Ultraschall

Vom 24. Bis 26. Juni fand ein neuer „Workshop Kavitation“ in Kloster Drübeck statt, den der Fachausschuss alle zwei Jahre veranstaltet. Obwohl es schon die fünfte Veranstaltung war, war die Attraktivität ungebrochen und es mussten wieder zusätzliche Zimmer angemietet werden, da die für den Workshop verfügbaren Kapazitäten im Tagungshaus nicht für die 47 Teilnehmer ausreichten. Es wurden insgesamt 21 Vorträge gehalten, die eine große Breite der Anwendungen der Kavitation abdeckten.

Weiterhin gab es auch erneut eine Diskussion in kleineren Gruppen, bei de-

nen praktische Themen im Vordergrund standen. Hier ergab sich die Möglichkeit zum unkomplizierten und schnellen Austausch, der von den Teilnehmern immer besonders geschätzt wird.

Nun rückt der nächste Workshop in den Vordergrund, der vom 16. - 18. Juni 2014 wieder in Kloster Drübeck geplant ist. Hierfür wurde noch kein Thema festgelegt. Der Fachausschuss wollte die Landkarte Ultraschall für Vorschläge nutzen, was leider nicht angenommen wurde. Deshalb ist immer noch Zeit für Ideen.

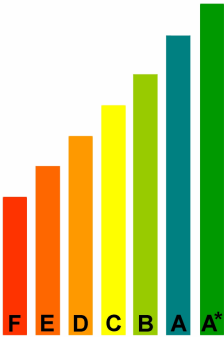
Der Fachausschuss Ultraschall arbeitet auch weiter aktiv an der Landkarte Ultraschall, die innerhalb eines DEGA-Projekts in eine webbasierte Datenbank überführt wurde. Frau Dr. Steinmann hat nun eine Bedienungsanleitung erstellt, die on-line auf der Startseite heruntergeladen werden kann und die wichtigsten Eigenschaften und Nutzungsmöglichkeiten der Landkarte darstellt.

Die DAGA in Oldenburg wirft auch bereits ihre Schatten voraus. Die Tagungsleitung hat vorgegeben, dass pro Fachausschuss nur eine strukturierte Sitzung durchgeführt werden darf. Es wurde deshalb entschieden, nur die Kavitationssitzung mit Dr. Robert Mettin als Leiter anzumelden. Die medizinische Physik werden wir in die „normale“ Ultraschallsitzung integrieren und Herr Dr. Wilkens hat schon zugestimmt, dort die Sitzungsleitung zu übernehmen.

Also, wir freuen uns auf Ihre Vortragsanmeldung.

Christian Koch

**DEGA-Akademie: Kurs
„DEGA-Schallschutzausweis“**
(www.dega-schallschutzausweis.de)



Dieser Kurs findet das nächste Mal am **28. November 2013** in Stuttgart statt; es sind noch genügend freie Plätze vorhanden.

Anmeldeschluss: Do., 14.11.2013

Inhalt

- Entwicklung und aktueller Stand des (erhöhten) Schallschutzes: Unterschiede und Fallstricke des Beiblattes 2 zu DIN 4109 und der VDI 4100, zukünftige Kennwerte und Entwicklungen, Vermeidung von Rechtsunsicherheiten
- Mehrstufiges Schallschutzkonzept: Trennung von Gebäudetypen, Einteilung in das 7-Stufen-System, Hintergründe, Kennzeichnung ganzer Wohneinheiten und Gebäude, Auslegungsfragen
- Erläuterungen des Schallschutzausweises: Aufbau, Prinzip der Punktevergabe, Kriterien im Ausweis

- Excel-Tool: Bedienung, Eingabe und Nutzung, Up- und Download
- Erstellen des Ausweises anhand von Standardbeispielen und kritischen Beispielen

Referenten

- Dipl.-Ing. Christian Burkhardt, Akustikbüro Schwarzenberger und Burkhardt, Pöcking
- Dipl.-Ing. Roland Kurz, Kurz & Fischer GmbH, Winnenden

Leistungen

- Kursteilnahme, kursbegleitendes Skript
- Mittagessen und Pausengetränke

Veranstaltungsort

Haus der Wirtschaft
Baden-Württemberg
Willi-Bleicher-Straße 19
70174 Stuttgart

<http://www.hausderwirtschaft.de>

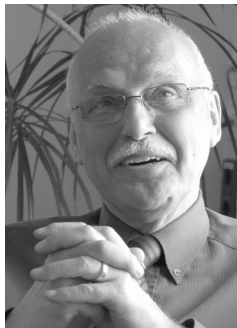
Weitere Informationen zum Thema sowie zu Gebühren und Anmeldung entnehmen Sie bitte der DEGA-Webseite

<http://www.dega-akustik.de/aktuelles>.

Hier finden Sie u. a. auch diejenigen Ingenieurkammern, die den Kurs als Fortbildungsveranstaltung anerkennen.

Nachruf

Prof. Dr. Wolfgang Niehoff



*18.04.1945 † 20.07.2013

Wolfgang Niehoff, mein langjähriger Vorgesetzter und Arbeitskollege, verstarb mit 68 Jahren leider viel zu früh nach schwerer Krankheit.

Wolfgang Niehoff war eine besondere Persönlichkeit mit breit gefächertem Wissen und einer großen Begeisterungsfähigkeit. Seine besondere Gabe war es, eine vertrauensvolle, offene und inspirierende Kommunikation mit Mitarbeitern und Kollegen zu pflegen, die viel Freiraum und Ideenreichtum förderte. In dieser Hinsicht war er mir immer ein Vorbild während unserer gemeinsamen Zeit bei Sennheiser electronic.

Nach einer Ausbildung als Fernmelde-mechaniker studierte Wolfgang Niehoff von 1964 bis 1969 Akustik und Nachrichtentechnik an der TU Dresden. Er promovierte 1972 am dortigen Institut für Technische Akustik. Anschließend leitete er die Entwicklung

der Fa. Präcitronic in Dresden und arbeitete intensiv mit dem Forschungsinstitut Manfred von Ardenne zusammen.

Bei Fa. Sennheiser electronic begann er 1988 als Leiter der Produktentwicklung Akustik. In dieser Zeit war Wolfgang Niehoff mit seinem Team verantwortlich für die Entwicklung von Produkten wie z.B. dem HD 580. Dieser Kopfhörer wurde von vielen Akustikern geschätzt als Abhörreferenz, fand aber auch in weiten Konsumentenkreisen viele zufriedene Nutzer.

Neben der Entwicklung solcher kommerziellen Erfolge war Wolfgang Niehoff immer bereit innovativen Ideen Raum zu geben. So entstand der legendäre elektrostatische Premium-Kopfhörer HE90 - „Orpheus“- der im Jahr 1991 in handgefertigter Kleinserie auf den Markt kam.

Nach acht erfolgreichen Jahren als Leiter der Produktentwicklung Akustik übernahm Wolfgang Niehoff in 1997 die Leitung der neu gegründeten Sennheiser Forschung. Unter seiner maßgeblichen Mitwirkung entstanden Prototypen eines neuartigen optischen Mikrofons und eines stark richtenden parametrischen Audiowandlers. Für beide Entwicklungen wurde Fa. Sennheiser electronic in 1998 und 1999 mit dem Innovationspreis der deutschen Wirtschaft ausgezeichnet. In 2003 wurde Wolfgang Niehoff mit nominiert für den Zukunftspreis des Bundespräsidenten.

Wolfgang Niehoff war bekannt für sein weitreichendes Netzwerk in Wissenschaft und Industrie. Er hielt intensiven Kontakt zu allen deutschen Universitätsstandorten der Akustik, Nachrichtentechnik und Signalverarbeitung sowie auch zu vielen nationalen und internationalen Forschungsinstitutionen wie der Fraunhofer Gesellschaft oder der Helmholtz Gemeinschaft.

In Fachkreisen und auf Fachtagungen von AES und DEGA lieferte er zahlreiche inhaltliche Beiträge. Er engagierte sich stark innerhalb der DEGA. So war er Mitglied des Vorstands von 1998 bis 2001 und Mitglied des Vorstandsrates von 2003 bis 2009. Auch die Ausbildung und der Umgang mit jungen Menschen lag Wolfgang Niehoff sehr am Herzen. Er unterrichtete lange Zeit das Fach Medienakustik im Studiengang Technische Informatik an der Berufsakademie Sachsen und erhielt dafür im Jahr 2007 die Honorarprofessorenwürde verliehen.

Ich denke, alle die ihn kannten, werden Wolfgang Niehoff immer sehr positiv in Erinnerung behalten als einen ausgleichenden humorvollen Menschen, der seinen Arbeitskollegen und Freunden mit seinem sprudelnden Ideenreichtum und seiner fördernden Art immer einen offenen Ansporn gegeben hat. Dieser Ansporn und die notwendige Freiheit, die er seinen Arbeitskollegen währte, erzeugten die Inspiration und das Vertrauen im Team unabdinglich für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Beides bildete letztendlich die Grundlage der vielen

innovativen Erfolge, die Wolfgang Niehoff für sich, seine Mitarbeiter und das Haus Sennheiser erzielen konnte.

Jürgen Peissig, Wedemark

Neue Telefonnummern

Die DEGA-Geschäftsstelle ist ab sofort unter den folgenden neuen Telefonnummern erreichbar:

- 030 / 340 60 38-00:
Sekretariat, allgemeine Anfragen -
Frau Leuß, Herr Dr. Klemenz
- 030 / 340 60 38-02:
Arbeitsring Lärm der DEGA
(ALD) - Frau Baumer
- 030 / 340 60 38-03:
Tagungen, Veranstaltungen -
Frau Samulewicz
- 030 / 340 60 38-10: Fax

Hinweis: Die bisherigen Nummern werden auf absehbare Zeit ebenfalls noch gültig sein.

Internationale Tagungen

Erfreulicherweise werden in den kommenden Jahren zwei große internationale Tagungen in Deutschland stattfinden:

- Die Tagung „Inter-Noise 2016“ des International Institute of Noise Control Engineering (I-INCE) wird im August 2016 in Hamburg stattfinden. Otto von Estorff, ehemaliger Präsident der DEGA, wird die Tagung (als Chair) zusammen mit Brigitte Schulte-Fortkamp (als Co-Chair) leiten.
- Alle drei Jahre findet der „International Congress on Acoustics (ICA)“ statt. Im September 2019

wird diese Tagung in Aachen ausgerichtet - unter der Leitung von Michael Vorländer, derzeit Vizepräsident der DEGA.

Die DEGA wird in beiden Fällen umfassende Unterstützung leisten. Wir wünschen den Tagungsleiter(innen) schon jetzt viel Erfolg!

Zuschüsse für Studierende zur DAGA 2014 (DEGA Student Grants)

Die DEGA vergibt auch im kommenden Jahr wieder zehn „DEGA Student Grants“ zum Besuch der Tagung DAGA 2014 in Oldenburg, um jungen Akustikerinnen und Akustikern die Teilnahme zu erleichtern. Die Grants umfassen die freie Tagungsteilnahme, einen Reisekostenzuschuss von 250 € und eine einjährige DEGA-Mitgliedschaft.

Studierende, die zur DAGA 2014 einen Vortrag oder ein Poster eingereicht haben, können sich bis

Freitag, den 15. November 2013

mit einem formlosen Antrag an die DEGA-Geschäftsstelle um die Grants bewerben (vorzugsweise per E-Mail an dega@dega-akustik.de).

Ein kurzer Lebenslauf, ein Befürwortungsschreiben eines Professors und die Kurzfassung des o.g. Vortrags bzw. Posters (Abstract) sind dem Antrag beizufügen. Außerdem muss das **zweiseitige Manuskript** (Final Paper) dem Antrag hinzugefügt werden; dieses sollte dem späteren Beitrag für den

DAGA-Tagungsband weitgehend entsprechen (DIN A4, zweispaltig, Schrift 10pt). Über die Vergabe entscheidet der Vorstand der DEGA.

Es können sich einerseits Studierende (Bachelor, Master, Diplom, Magister o. ä., keine Ph.D.) bewerben und andererseits Absolventen, bei denen die Abschlussurkunde nicht älter als ein halbes Jahr ist; d. h. nach dem 15.05.13 ausgestellt wurde (Nachweis bitte beifügen).

Hinweis: Die DEGA vergibt auch Zuschüsse zum Besuch internationaler Tagungen („DEGA Young Scientist Grants“); siehe Artikel im letzten Sprachrohr.

Young Professionals auf der DAGA 2014

Auf der kommenden DAGA in Oldenburg werden mittlerweile zum achten Mal Young-Professionals-Veranstaltungen stattfinden. Zum einen wird es den „Young Professionals-Icebreaker“ am Tag der Vorkolloquien geben, der Gelegenheit für einen ersten Austausch insbesondere zwischen jungen Akustikern und DAGA-Neulingen bietet. Das „Young Professionals Meeting“ am Dienstag dient dann als weiterer Kontakt- und Informationspunkt für sämtliche Interessierten.

Zur Fortführung der Young-Professionals-Aktivitäten nach der DAGA 2014 werden noch engagierte Studierende/Promovierende gesucht. Potentielle Kandidaten sind herzlich eingela-

den, sich während des Young Professional Meetings in Oldenburg zur Wahl zu stellen. Weitere detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen werden im kommenden Sprachrohr und im Tagungsprogramm zu finden sein.

Für Rückfragen und Anregungen stehen wir gerne zur Verfügung:

Stephan Töpken, Universität Oldenburg, Email:

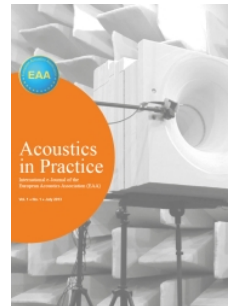
stephan.toepken@uni-oldenburg.de

Johannes Käsbach, DTU Kopenhagen

Email: johk@elektro.dtu.dk

Neue Fachzeitschrift: „Acoustics in Practice“

Die European Acoustics Association (EAA) gibt eine neue Online-Zeitschrift für angewandte Akustik heraus. Für alle Teilbereiche der Akustik wird hierdurch eine internationale Plattform geschaffen, um den fachlichen Austausch zwischen Dienstleitern, Herstellern, Gesetzgebern und Wissenschaftlern zu fördern.



Die Zeitschrift erscheint künftig viermal im Jahr; die erste Ausgabe (Juli 2013) ist bereits erschienen. Alle Artikel sind öffentlich zugänglich; siehe <http://www.euracoustics.org/activities/acoustics-in-practice>

Projekt „Time-Domain-BEM“

Die DEGA hat kürzlich ein Projekt gefördert, bei dem ein frei zugängliches Open-Source-Tool erstellt wurde. Im Rahmen einer Doktorarbeit wurde das Randelementeverfahren im Zeitbereich (TD-BEM) entwickelt, und die zugehörige Toolbox steht unter www.BEMacoustics.com jedermann als Download zur Verfügung - mit dem Ziel, die Weiterentwicklung von Seiten anderer Nutzer zu ermöglichen.

Die unter MATLAB entwickelte Toolbox kann Abstrahl- sowie Streuprobleme in 3D lösen. Eine Grafische Oberfläche (GUI) ermöglicht die Anwendung auch für unerfahrene Benutzer.

Personalien

- Prof. Dr. Sabine Langer (ehem. Vorstandsmitglied) ist seit Juni 2013 Professorin am Institut für Konstruktionstechnik der Technischen Universität Braunschweig und leitet dort die Arbeitsgruppe Vibroakustik.

Wir gratulieren

- zum 90. Geburtstag (Juni 2013): Prof. Dr. Wolfgang Kraak, Träger der Helmholtz-Medaille (1994)
- zum 70. Geburtstag (Okt. 2013): Dr. Günther Theile, Träger des Lothar-Cremer-Preises (1992, im Team)
- zum 70. Geburtstag (Okt. 2013): Prof. Dr. Volker Mellert, ehem. Präsident der DEGA (1992-1995) und der EAA (2001-2004), Träger der Helmholtz-Medaille (2005), Leiter der DAGA-Tagungen 1986 und 2000

In dieser Rubrik werden Jubilare erwähnt, die sich um die DEGA besonders verdient gemacht haben bzw. hohe Auszeichnungen der DEGA erhalten haben.

Verstorben

- Prof. Dr. Wolfgang Niehoff, Wedemark (ehem. DEGA-Vorstandsmitglied, siehe Seite 32)

Veranstaltungen

- 16.10.2013 in München: ALD-Workshop „Laute Straßen - leise Politik?“, siehe Seite 19 und <http://www.ald-laerm.de/events>
- 24.10.2013 in Düsseldorf: 7. DEGA-Symposium „Energiewende und Lärmschutz“, siehe <http://www.dega-akustik.de>
- 08. - 09.11.2013 in Detmold: Seminar des Fachausschusses Musikalische Akustik, siehe Seite 23 und <http://www.dega-akustik.de/aktuelles>

- 14. - 15.11.2013 in Bad Honnef:
20. Workshop „Physikalische Akustik“, siehe Seite 25 und <http://www.dega-akustik.de/aktuelles>
- 20. - 21.11.2013 in München:
Workshop „Simulation und Validierung bei Strömungsschallproblemen in der Luftfahrt, Fahrzeug- und Anlagentechnik“, siehe Seite 28 und <http://www.dega-akustik.de/aktuelles>
- 26.11.2013 in Deggendorf:
8. Deggendorfer Akustik-Seminar, siehe <http://www.hdu-deggendorf.de/fakultaeten/et-mt/akustikseminar>
- 28.11.2013 in Stuttgart:
DEGA-Akademie-Kurs „DEGA-Schallschutzausweis“; siehe Seite 31 und <http://www.dega-akustik.de>
- 12.12.2013 in Berlin:
ALD-Winterveranstaltung „Nachbarschaftslärm“, siehe Seite 17 und <http://www.ald-laerm.de>
- 21. - 23.02.2014 in Erlangen:
2. Int. Congress on Spatial Audio (ICSA), siehe www.tonmeister.de
- 10. - 13.03.2014 in Oldenburg:
DAGA 2014, siehe Seite 3 und <http://www.daga2014.de>
- 12. - 15.03.2014 in Oldenburg:
Jahrestagung der DGA, siehe <http://www.uzh.ch/orl/dga-ev>

- 03. - 05.04.2014 in Berlin:
EAA Joint Symposium on Auralization and Ambisonics, siehe <http://www.auralization.tu-berlin.de>
- 30.04.2014 bundesweit:
17. Tag gegen Lärm, siehe <http://www.tag-gegen-laerm.de>

Weitere Termine (international) finden Sie auf der Webseite <http://www.eaa-fenestra.org/event-calendar/upcoming> bzw. im Newsletter „EAA Nuntius“.

Publikationen der DEGA

Richten Sie Ihre Bestellung bitte an die DEGA-Geschäftsstelle (siehe Seite 48).
Alle Preise inkl. MwSt. und zuzüglich Versandpauschale:

Brief (D) 2,- € (< 500 g) / 3,- € (> 500 g);
Päckchen (D) 5,- €; Paket (D) 10,- €;
Ausland: reale Versandkosten.
Zahlungsbedingungen: siehe
http://www.dega-akustik.de/publikationen/zahl_bedingungen

Tagungsbände		
AIA-DAGA 2013, Merano	CD-ROM	55,00 €
Fortschritte der Akustik - DAGA 2012	CD-ROM	55,00 €
Fortschritte der Akustik - DAGA 2012	Buch	100,00 €
Fortschritte der Akustik - DAGA 2011	CD-ROM	20,00 €
Fortschritte der Akustik - DAGA 2011	Buch	50,00 €
Fortschritte der Akustik - DAGA 2010	CD-ROM	20,00 €
Fortschritte der Akustik - DAGA 2010	Buch	50,00 €
NAG/DAGA 2009, Rotterdam	CD-ROM	20,00 €
NAG/DAGA 2009, Rotterdam	Buch	50,00 €
Fortschritte der Akustik - 1999 bis 2008	DVD	25,00 € ¹⁾ 50,00 € ²⁾
Fortschritte der Akustik - DAGA 2008	CD-ROM	5,00 €
Fortschritte der Akustik - DAGA 2007	CD-ROM	5,00 €
Fortschritte der Akustik - DAGA 2007	Buch	50,00 €
Fortschritte der Akustik - DAGA 2006	CD-ROM	5,00 €
Fortschritte der Akustik - DAGA 2005	CD-ROM	5,00 €
Proceedings of the Joint Congress CFA/DAGA '04	CD-ROM	5,00 €
Fortschritte der Akustik - DAGA 2003	CD-ROM	jeweils 0,- €
Fortschritte der Akustik - DAGA 2002	CD-ROM	
Fortschritte der Akustik - DAGA 2001	CD-ROM	
Fortschritte der Akustik - DAGA 2000	CD-ROM	
Fortschritte der Akustik / DAGA 1970 - 1998	4 CD-ROM	20,00 € ¹⁾ 40,00 € ²⁾

^{1) 2)} Preise für die Zusammenstellung aller Tagungsbände der Jahre 1970 bis 1998 bzw. der Jahre 1999 bis 2008:

¹⁾ für DEGA-Mitglieder

²⁾ für Nichtmitglieder

(Diese Sammlungen sind nur für den persönlichen Gebrauch; Vervielfältigung und kommerzielle Nutzung sind nicht gestattet)

Zeitschriften		
Acta Acustica united with Acustica	online	3)
Acta Acustica united with Acustica	gedruckt	4)
Acoustics in Practice	online	5)
Lärmbekämpfung - Zeitschrift für Akustik, Schallschutz und Schwingungstechnik	gedruckt	6)

3) ohne Aufpreis für DEGA-Mitglieder
(auf Wunsch zzgl. CD-ROM)

4) jährlich zuzüglich 50,- €
für DEGA-Mitglieder

5) siehe <http://www.euracoustics.org>

6) Bezug für Mitglieder des „Arbeitsrings Lärm der DEGA (ALD)“;
jährlich zuzüglich 30,- €

DEGA-Empfehlungen		
101	Akustische Wellen und Felder	online 7)
102	Mindestkanon Akustik in der Bachelor-Ausbildung	online 7)
103	Schallschutz im Wohnungsbau - Schallschutzausweis	online 7)

7) siehe <http://www.dega-akustik.de/publikationen/online-publikationen>

Weitere Publikationen	
Schriftenreihe zur Geschichte der Akustik:	
Heft 1: Von der Antike bis in das 20. Jahrhundert	10,00 € ⁸⁾
Heft 2: Akustisches Wissen auf den Transferwegen	10,00 € ⁸⁾
Heft 3: Preisträger europäischer Wissenschaftsakademien	10,00 € ⁸⁾
Heft 4: Sondhauf-Röhre, Seebeck-Sirene	15,00 € ⁸⁾
Broschüre „Lärm im Alltag“	9) 10)
ALD-Broschüre „Straßenverkehrslärm“	9) 10)
Memorandum „Die allgemein anerkannten Regeln der Technik in der Bauakustik“	online 9)
Online-Studienführer	online 9)
Kompodium zur Durchführung von Hörversuchen in Wissenschaft und industrieller Praxis (Entwurf)	online 9)
Literaturdatensammlung Musikalische Akustik	online 9)

8) inkl. MwSt, zzgl. Versand

9) siehe <http://www.dega-akustik.de/publikationen/online-publikationen>

10) gedruckte Version (2,00 € zzgl. Versand) bei der DEGA-Geschäftsstelle erhältlich (Adresse siehe Seite 48)

Derzeit hat die Deutsche Gesellschaft für Akustik e.V.

- 1.780 persönliche Mitglieder
 - und 68 Fördermitglieder
- (Stand September 2013).

Persönliche Mitglieder

Persönliche DEGA-Mitglieder

- können an den Aktivitäten der derzeit elf Fachausschüsse der DEGA teilnehmen,
- erhalten die Fachzeitschrift „Acta Acustica/Acustica“ sechsmal jährlich als Online-Dokument,
- können gegen einen zusätzlichen Mitgliedsbeitrag dem Arbeitsring Lärm der DEGA (ALD) beitreten und hierbei u.a. die Zeitschrift „Lärmbekämpfung“ beziehen,
- erhalten das DEGA-Sprachrohr dreimal jährlich,
- können an der DAGA-Tagung und an den Kursen der DEGA-Akademie verbilligt teilnehmen.

Eine Beitrittserklärung finden Sie auf www.dega-akustik.de/mitgliedschaft.

Fördermitglieder

Von besonderer Bedeutung für die DEGA sind die derzeit 68 Fördermitglieder. Hierbei handelt es sich um Firmen und sonstige Institutionen, die einerseits aufgrund des höheren Beitrags in besonderer Weise die Aktivitäten der DEGA unterstützen, andererseits von den speziellen Dienstleistun-

gen der DEGA für ihre Fördermitglieder profitieren:

- Im Förderbeitrag sind persönliche Mitgliedschaften enthalten, so dass Mitarbeiter von Fördermitgliedern z.B. in den DEGA-Fachausschüssen mitarbeiten können. Die Anzahl richtet sich nach dem Förderbeitrag (siehe http://www.dega-akustik.de/mitgliedschaft/beitritt_foerdermitglied.pdf)
- Die Werbung im Sprachrohr ist ausschließlich den Fördermitgliedern vorbehalten. Zwei Seiten pro Jahr sind hierbei kostenfrei. Weiterer Anzeigenplatz wird zu günstigen Konditionen angeboten.
- Stellenanzeigen von Fördermitgliedern werden kostenlos auf der DEGA-Homepage veröffentlicht.
- Zur Industrieausstellung der DAGA-Tagung wird Fördermitgliedern eine günstigere Standmiete gewährt als Nicht-Fördermitgliedern.
- Mitarbeiter(-innen) von Fördermitgliedern zahlen bei Kursen der DEGA-Akademie ermäßigte Kursgebühren.
- Die Fördermitglieder werden im Sprachrohr und auf der DEGA-Homepage genannt.
- Fördermitglieder können ihre Fortbildungsveranstaltungen im Sprachrohr ankündigen.
- Wie jedes persönliche DEGA-Mitglied erhalten auch Fördermitglieder die Zeitschrift „Acta Acustica“.

Die Arbeit der DEGA wird dankenswerterweise durch die Fördermitgliedschaft folgender Firmen besonders unterstützt:

- 01dB GmbH, Eilenburg
- AFT Atlas Fahrzeugtechnik GmbH, Werdohl
- Akustikbüro Schwartzberger und Burkhart, Pöcking / Weimar
- ALN Akustik Labor Nord GmbH, Kiel
- BASF SE, Ludwigshafen
- Baswa AG, Baldegg (Schweiz)
- Berleburger Schaumstoffwerk GmbH, Bad Berleburg
- BeSB GmbH, Berlin
- Bette GmbH & Co. KG, Delbrück
- Bose GmbH, Friedrichsdorf
- Braunstein + Berndt GmbH, Backnang
- Brose Fahrzeugteile GmbH, Oldenburg
- Brüel & Kjaer GmbH, Bremen
- CADFEM GmbH, Grafing
- CAE Software und Systems GmbH, Gütersloh
- Carcoustics TechConsult GmbH, Leverkusen
- Cervus Consult GmbH, Willich
- Cirrus Research plc Deutschland, Frankfurt/M.
- DataKustik GmbH, Greifenberg
- deBAKOM GmbH, Odenthal
- Deutsche Rockwool Mineralwoll GmbH & Co. OHG, Gladbeck
- Ecophon Deutschland, Lübeck
- ESI Engineering System International GmbH, Eschborn
- FAIST Anlagenbau GmbH, Krumbach
- Gardner Denver Deutschland GmbH, Bad Neustadt/Saale
- Gesellschaft für Sonder-EDV-Anlagen mbH, Hofheim
- G.R.A.S., Holte (Dänemark)
- HEAD acoustics GmbH, Herzogenrath
- HEAD-Genuit-Stiftung, Herzogenrath
- IAC Industrial Acoustics Company GmbH, Niederkrüchten
- IAV GmbH, Gifhorn
- IFB Ingenieure GmbH, Bad Teinach-Zavelstein
- Knauf AMF GmbH & Co. KG, Grafenau
- Kraiburg Relastec GmbH & Co. KG, Salzwedel
- Lärmkontor GmbH, Hamburg
- Lairm Consult GmbH, Hammoor

- Lehrstuhl Strömungsmaschinen, Universität Rostock
- Lignotrend Produktions GmbH, Weilheim-Bannholz
- LMS Deutschland GmbH, Leonberg
- Microflow Technologies BV, Arnhem (Niederlande)
- Microtech Gefell GmbH, Gefell
- Möhler + Partner Ingenieure AG, München
- Müller-BBM Gruppe, Planegg bei München
- Nießing Anlagenbau GmbH, Borken
- Norsonic Tippkemper GmbH, Oelde-Stromberg
- Novero GmbH, Bochum
- Novicos GmbH, Hamburg
- Peiker acoustic GmbH & Co. KG, Friedrichsdorf
- pinta acoustic GmbH, Maisach
- P+Z Engineering GmbH, München
- Renz Systeme GmbH, Aidlingen
- Röchling Automotive Worms KG, Worms
- Saint-Gobain Isover G+H AG, Ladenburg
- Schalltechnik Süd & Nord GmbH, Regensburg
- Schöck Bauteile GmbH, Baden-Baden
- Sennheiser electronic GmbH & Co. KG, Wedemark
- Sigicom AB, Frankfurt/M.
- Sinus Messtechnik GmbH, Leipzig
- Soundtec GmbH, Göttingen
- Spektra Schwingungstechnik und Akustik GmbH, Dresden
- Stapelfeldt Ingenieure GmbH, Dortmund
- Steffens Systems GmbH, Köln
- Sto AG, Stühlingen
- Uppenkamp & Partner GmbH, Ahaus
- Verlagsgesellschaft R. Müller GmbH & Co. KG, Köln
- Voith Turbo GmbH & Co. KG, Heidenheim
- Wölfel Meßsysteme Software GmbH, Höchberg
- ZF Friedrichshafen AG, Friedrichshafen

Alle Aspekte der Fördermitgliedschaft sind ausführlich unter http://www.dega-akustik.de/formermitglieder/info_foerdmittel.pdf dargestellt.

Firmen und sonstige Einrichtungen, die Fördermitglied der DEGA werden möchten, benutzen bitte den Aufnahmeantrag auf <http://www.dega-akustik.de/mitgliedschaft>.

Geschäftsstelle der DEGA

Deutsche Gesellschaft für Akustik e.V.
Voltastraße 5, Gebäude 10-6
13355 Berlin

Tel.: 030 / 340 60 38-00; Fax -10
<http://www.dega-akustik.de>

Dr.-Ing. Martin Klemenz
(Geschäftsführer)
E-Mail: dega@dega-akustik.de

Silvia Leuß (Sekretariat)
E-Mail: sleuss@dega-akustik.de

Dipl.-Ing. Evelin Baumer
(Informations- und
Geschäftszentrum Lärm des ALD)
E-Mail: ald@ald-laerm.de
Tel.: 030 / 340 60 38-02

Teresa Samulewicz M.A. (Tagungen)
E-Mail: tagungen@dega-akustik.de
Tel.: 030 / 340 60 38-03

Vorstand der DEGA

- Prof. Dr.-Ing. Martin Ochmann,
Beuth Hochschule für Technik
Berlin
ochmann@beuth-hochschule.de
(Präsident)
- Prof. Dr. rer. nat. Michael
Vorländer, RWTH Aachen
post@akustik.rwth-aachen.de
(Vizepräsident)
- Prof. Dr.-Ing. Klaus Genuit,
HEAD acoustics GmbH,
Herzogenrath
klaus.genuit@head-acoustics.de
(Schatzmeister)

- Prof. Dr.-Ing. Malte Kob,
Hochschule für Musik
Detmold
kob@hfm-detmold.de
- Prof. Dr.-Ing. Detlef Krahé,
Bergische Universität Wuppertal
krahe@uni-wuppertal.de
- Prof. Dr. Brigitte Schulte-Fortkamp,
Technische Universität
Berlin
b.schulte-fortkamp@tu-berlin.de

Impressum

Das Sprachrohr wird von der Deutschen Gesellschaft für Akustik e.V. (DEGA) herausgegeben. Beiträge sind von jedem DEGA-Mitglied willkommen. Werbung ist nur Fördermitgliedern der DEGA erlaubt. Für die Inhalte der Inserate sind die Firmen selbst verantwortlich.

Das Sprachrohr wird kostenlos an die Mitglieder der DEGA verteilt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der DEGA wieder; die inhaltliche Verantwortung liegt bei den jeweiligen Autoren.

Redaktion:

- Dr.-Ing. Martin Klemenz
(DEGA-Geschäftsstelle, s. o.) und
- Prof. Dr.-Ing. Martin Ochmann
(DEGA-Vorstand)

Leiter(innen) der Fachausschüsse (FA) und Fachgruppen der DEGA

- Fachgruppe „Arbeitsring Lärm der DEGA (ALD)“:
Dipl.-Ing. Michael Jäcker-Cüppers,
Berlin
m.jaecker-cueppers@ald-laerm.de
- FA Bau- und Raumakustik:
Dipl.-Ing. Christian Burkhart,
Akustikbüro Schwartzberger
und Burkhart, Pöcking
cb@akustikbuero.com
- FA Elektroakustik:
Dr.-Ing. Gottfried Behler,
RWTH Aachen
gkb@akustik.rwth-aachen.de
- FA Fahrzeugakustik:
Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Foken
Westächs. Hochschule Zwickau
Wolfgang.Foken@fh-zwickau.de
- FA Hörakustik:
Prof. Dr.-Ing. Detlef Krahe,
Bergische Universität Wuppertal
krahe@uni-wuppertal.de
- FA Lärm - Wirkungen und Schutz:
Dr. Gert Notbohm,
Heinrich-Heine-Universität
Düsseldorf
notbohm@uni-duesseldorf.de
- FA Lehre der Akustik:
Prof. Dr. rer. nat. Jesko Verhey,
Otto-von-Guericke-Universität
Magdeburg
jesko.verhey@med.ovgu.de

- FA Musikalische Akustik:
Dr. rer. nat. Judit Angster,
Fraunhofer-Institut für Bauphysik,
Stuttgart
angster@ibp.fraunhofer.de
- FA Physikalische Akustik:
Prof. Dr.-Ing. Ennes Sarradj,
Brandenburgische Technische
Universität Cottbus
ennes.sarradj@tu-cottbus.de
- FA Sprachakustik:
Prof. Dr.-Ing. Sebastian Möller,
Deutsche Telekom Laboratories,
TU Berlin
sebastian.moeller@telekom.de
- FA Strömungsakustik:
Prof. Dr.-Ing. Stefan Becker,
Universität Erlangen-Nürnberg
sb@ipat.uni-erlangen.de
- FA Ultraschall:
Dr. Christian Koch, Physikalisch-
Technische Bundesanstalt,
Braunschweig
christian.koch@ptb.de

Das nächste Sprachrohr erscheint im Februar 2014; Beiträge werden bis Januar 2014 erbeten. Die Fördermitglieder der DEGA werden rechtzeitig über den Redaktionsschluss für Anzeigen informiert.

Beitrittserklärung

Ich möchte Mitglied der DEGA werden und erkläre hiermit meinen Beitritt:

Titel, Vorname, Name

Anschrift

Geburtsdatum

Telefon / Fax

E-Mail

Persönliche Mitgliedschaft:

- ☐ Vollmitglied: 65,- €
☐ Student/-in: 15,- €
☐ Rentner/-in: 30,- €
☐ Rentner/-in ohne Acta Acustica: 15 €

Fördermitgliedschaft:

- ☐ klein: 750,- €
☐ mittel: 1.250,- €
☐ groß: 1.750,- €

bereits Mitglied bei:

- ☐ DPG ☐ ITG im VDE ☐ VDI

- ☐ Acta Acustica/Acustica gedruckt;
zuzüglich 50,- €

- ☐ Mitglied im Arbeitsring Lärm der
DEGA (ALD), zuzüglich 30,- €
incl. Zeitschrift „Lärmbekämpfung“

Ich interessiere mich für folgende
Fachausschüsse:

- ☐ Bau- und Raumakustik
☐ Elektroakustik
☐ Fahrzeugakustik
☐ Hörakustik
☐ Lärm: Wirkungen und Schutz
☐ Lehre der Akustik
☐ Musikalische Akustik
☐ Physikalische Akustik
☐ Sprachakustik
☐ Strömungsakustik
☐ Ultraschall

Aktiv mitarbeiten möchte ich in folgenden Fachausschüssen:

- ☐ Bau- und Raumakustik
☐ Elektroakustik
☐ Fahrzeugakustik
☐ Hörakustik
☐ Lärm: Wirkungen und Schutz
☐ Lehre der Akustik
☐ Musikalische Akustik
☐ Physikalische Akustik
☐ Sprachakustik
☐ Strömungsakustik
☐ Ultraschall

Ort, Datum

Unterschrift

zurück an die DEGA-Geschäftsstelle,
Voltastraße 5, Gebäude 10-6
13355 Berlin
Fax: +49 (0)30 / 340 60 38-10

Ich bin bereits DEGA-Mitglied und melde mich als Mitglied im „Arbeitsring Lärm der DEGA (ALD)“ an (siehe auch <http://www.dega-akustik.de/ald>)

- zu einem jährlichen Beitrag von 30,- € zuzüglich zum DEGA-Mitgliedsbeitrag
- einschließlich Bezug der Zeitschrift „Lärmbekämpfung“ (ab derjenigen Ausgabe, die auf diese Anmeldung folgt):

Titel, Vorname, Name

Anschrift

E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift

zurück an die DEGA-Geschäftsstelle,
Voltastraße 5, Gebäude 10-6
13355 Berlin
Fax: +49 (0)30 - 340 60 38-10